

**Germany-Offenbach am Main: Architectural services for buildings**

**OJ S 191/2017 05/10/2017**

**Contract notice**

**Services**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60

Town: Offenbach am Main

NUTS code: DE713 Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 63065

Country: Germany

Contact person: Hochbaumanagement

E-mail: [josephine.landrock@offenbach.de](mailto:josephine.landrock@offenbach.de)

Telephone: +49 698065-2268

Fax: +49 698065-2024

**Internet address(es):**

Main address: <http://www.offenbach.de>

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: [https://www.had.de/onlinesuche\\_freeeu.html?SHOWPUB=1473-496](https://www.had.de/onlinesuche_freeeu.html?SHOWPUB=1473-496)

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60

Town: Offenbach

NUTS code: DE713 Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 63065

Country: Germany

Contact person: Zentrale Submissionsstelle

E-mail: [vergabestelle60@offenbach.de](mailto:vergabestelle60@offenbach.de)

Telephone: +49 698065-2352/ +49 698065-3474/ +49 698065-2528

Fax: +49 698065-2024

**Internet address(es):**

Main address: <http://www.offenbach.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60

Town: Offenbach

Postal code: 63065

Country: Germany

Contact person: Zentrale Submissionsstelle  
Telephone: +49 698065-2352/ +49 698065-3474/ +49 698065-2528  
E-mail: [vergabestelle60@offenbach.de](mailto:vergabestelle60@offenbach.de)  
Fax: +49 698065-2024  
NUTS code: DE713 Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt  
**Internet address(es):**  
Main address: <http://www.offenbach.de>

**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

**I.5. Main activity**

General public services

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

Planungsleistungen Objektplanung für die bauliche Ertüchtigung der Kindertagesstätte Rödernstraße (3) in Offenbach am Main.  
Reference number: VOF 15-2017

**II.1.2. Main CPV code**

71221000 Architectural services for buildings

**II.1.3. Type of contract**

Services

**II.1.4. Short description**

Planungsleistungen gemäß HOAI Teil 3, Objektplanung von Gebäuden und Innenräumen, innerhalb der Leistungsphasen 1 bis 9, mit einer Vorzugs- und 2 alternativen Lösungsvarianten für die bauliche Ertüchtigung der Kita Rödernstraße (3) in Offenbach am Main.

**II.1.5. Estimated total value**

**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

**II.2. Description**

**II.2.2. Additional CPV code(s)**

71240000 Architectural, engineering and planning services

**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE713 Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt  
Main site or place of performance: Rödernstr. 25 (Standort Bestandsgebäude, 63067 Offenbach am Main.

**II.2.4. Description of the procurement**

Der Planungsauftrag bezieht sich auf die Architektenleistungen in Bezug auf die bauliche Ertüchtigung des bestehenden Kita-Standortes in der Rödernstraße 25 in Offenbach am Main. Die Kita soll an den aktuellen Bedarf und die derzeitigen Anforderungen angepasst werden.

Kita Rödernstraße (3) Bestand:

Die Kindertagesstätte besteht aus mehreren Gebäudeteilen unterschiedlichster Baujahre. Das teils zweigeschossige Hauptgebäude umfasst 4 Kindergartengruppen und wurde im Jahr 1963 in Massivbauweise mit flachgeneigten Pultdächern aus Stahlbeton und einer verlinkerten Fassade errichtet. Einzig die Nord-Fassade ist als Putzfassade ausgeführt. 1972 und 1974 wurde das Hauptgebäude um einen eingeschossigen Anbau für die Lagerung von Gerätschaften erweitert. Um zwei weitere Kindergartengruppen zu integrieren, wurde 2006 ein weiterer eingeschossiger Erweiterungsbau errichtet, der mittels einer Außenbereich-Überdachung eine bauliche Verbindung zum Hauptgebäude herstellt.

Alle Gebäudeteile sind nicht unterkellert, lediglich das Hauptgebäude besitzt einen Kriechgang zur Aufnahme von Installationsleitungen.

Auf rund 1 076 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche werden in 6 Gruppen bis zu 150 Kinder im Alter von 3-6 Jahren ganztägig betreut.

Das Hauptgebäude ist baulich und technisch in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den erforderlichen energetischen Standards und ebenso nicht den baulichen Standards einer Einrichtung für frühkindliche Bildung und Betreuung.

KInvFG allgemein:

Die Maßnahme wird im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes gefördert. Die Einhaltung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes vom 24.6.2015, der Verwaltungsvereinbarung nach §9 Satz 1 KInvFG, der Förderrichtlinien vom 8.2.2016 des Hessischen Ministeriums der Finanzen, sowie aller weiteren im Rahmen der Fördermaßnahmen des Landes Hessen und des Bundes gültigen Gesetze, Regelungen und Auflagen ist zu gewährleisten. Dies umfasst auch alle zukünftigen Änderungen der Fördervorgaben jeweils umgehend ab dem Zeitpunkt ihrer Bekanntgabe.

Mit der Erbringung der Leistung soll unmittelbar nach Auftragserteilung begonnen werden.

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektorganisation mit Darstellung der projektspezifischen Kapazitäten / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Zusammenarbeit/Abstimmung mit dem Auftraggeber und anderen Projektbeteiligten, Fachplanern / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Darstellung der Bauleitertätigkeiten, Bauüberwachung/ Anwesenheit vor Ort während der Projektausführung / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualitätssicherung / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Maßnahmen zur Gewährleistung der Kostensicherheit / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Maßnahmen zur Gewährleistung von Termine und Fristen / Weighting: 30

Cost criterion - Name: Grundhonorar einschließlich Nebenkosten und Besonderen Leistungen (netto) / Weighting: 45

Cost criterion - Name: Stundensätze / Weighting: 15

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 01/02/2018 End: 31/10/2020

This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.9.**

## Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber erfolgt ausschließlich anhand folgender Kriterien unter Maßgabe der zum Nachweis der Eignung diesbezüglich geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punktzahl für die Auswahl maßgebend. Die Bewertung erfolgt nach folgender Aufstellung (maximale Punktzahl /Wertung/gewichtete Punktzahl).

### 1. (Ober-)Kriterium wirtschaftliche Leistungsfähigkeit:

Bewertet wird der Durchschnitt der Umsatzzahlen für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014-2016). Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsatzzahlen aller Mitglieder addiert.

Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre  $\geq 0,6$  Mio EUR/Jahr = 20 Punkte;  
Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre  $\geq 0,45$  Mio EUR/Jahr = 10 Punkte;  
Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre  $\geq 0,3$  Mio EUR/Jahr = 5 Punkte;  
Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre  $< 0,3$  Mio EUR/Jahr = 0 Punkte.

### 2. (Ober-)Kriterium Fachliche Eignung:

a) Jährliches Mittel der festangestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Ingenieure/Architekten der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

$\geq 5$  Personen = 5 Punkte;  $< 5$  Personen = 0 Punkte.

Aus Referenzen sind maximal 60 Punkte erreichbar. Hierfür ist allein die erreichte Punktzahl pro Referenz maßgeblich, da lediglich der Durchschnittswert aller wertbaren Referenzen in die Gesamtpunktzahl einfließt. Mit mehr als drei Referenzen können keine zusätzlichen Punkte erreicht werden. Bei der Einreichung der Referenzen ist daher vorrangig auf die Erreichung aller Punkte pro Referenz abzielen, umgekehrt können Referenzen mit niedriger Punktzahl den Durchschnitt aller Referenzen senken und damit die Gesamtpunktzahl verringern.

b1) Objektart: Nachweis von drei vergleichbaren Referenzprojekte mit Angabe der Anzahl von Kitabauten. (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt).

Kita: liegt vor = 10 Punkte; Schule/Lehreinrichtung/Hort = 5 Punkte, Verwaltungsgebäude = 3 Punkte; Sonstige Nutzungen oder fehlende Angaben = 0 Punkte.

b2) Projektgröße der vergleichbaren Referenzprojekte (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt  $\geq 2\,000$  m<sup>2</sup> BGF).

Bei Projekten die kleiner sind als 2 000 m<sup>2</sup> BGF verringert sich die Punktzahl wie folgt:

$\geq 2\,000$  m<sup>2</sup> = 10 Punkte,  $\geq 1\,500$  m<sup>2</sup> = 5 Punkte,  $\geq 1\,000$  m<sup>2</sup> = 2 Punkte,  $< 1\,000$  m<sup>2</sup> = 0 Punkte

b3) Projektumfang der vergleichbaren Referenzprojekte (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt  $\geq 3$  Millionen EUR (netto) für die Kosten der Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276-1 oder gleichwertige landesspezifische Kostengruppen).

Bei Projekten die kleiner sind als 3 Millionen EUR (netto) für die vorgenannten Kosten, verringert sich die Punktzahl wie folgt:  $\geq 3\,000\,000$  EUR = 10 Punkte,  $\geq 2\,000\,000$  EUR = 5 Punkte,  $\geq 1\,000\,000$  EUR = 2 Punkte,  $< 1\,000\,000$  EUR = 0 Punkte.

b4) Öffentlicher Auftraggeber i. S. d. § 9 8 GWB oder bezüglich der Anwendung des Vergaberechts vergleichbarer Art (VOB/A im Anwendungsbereich des EU-Vergaberechts); maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt.

Liegt vor = 10 Punkte, Liegt nicht vor = 0 Punkte.

b5) Projektart: Bestandssanierung, hier anteilige qm:

Nachweis vergleichbarer Bestandssanierungsprojekte (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt).

Bestandssanierung liegt vor  $\geq 2\,000$  m<sup>2</sup> = 10 Punkte;  $\geq 1\,500$  m<sup>2</sup> = 5

Punkte;  $\geq 1\,000\text{ m}^2 = 2$  Punkte;  $< 1\,000\text{ m}^2 = 0$  Punkte.

b6) Energetischer Standard: Nachweis dass bei den Referenzobjekten der Primärenergiebedarf max.  $150\text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$  beträgt. (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt).  
max.  $150\text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$  liegt vor = 10 Punkte, Liegt nicht vor = 0 Punkte  
Maximal sind 85 Punkte erreichbar. Bei Gleichstand entscheidet das Los.  
Zur besseren Veranschaulichung ist die Bewertungsmatrix der Stufe I des Verhandlungsverfahrens zum Download beigelegt.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Auftragsstufen sind:

Stufe I: LP 1 (100 %), LP 2 (100 %)

Stufe II: LP 3 (100 %), LP 5 (50 %), LP 6 (50 %)

Stufe III: LP 4, LP 5 (50 %), LP 6 (50 %), LP 7 – LP 8 (100 %)

Stufe IV: LP 9 (100 %)

Die Auftragsstufe III + IV wird von der mittelbar im städtischen Eigentum befindlichen OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH beauftragt.

Die OPG mbH ist eine 100 %-ige Unternehmenstochter der SOH GmbH, die zu 100 % im Eigentum der Stadt Offenbach steht. Die Stadt Offenbach hat mit der OPG einen Rahmenvertrag über die Betreuung von Baumaßnahmen in und an öffentlich genutzten Gebäuden der Stadt abgeschlossen.

Danach werden sämtliche nach Projektbeschluss noch erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen treuhänderisch an die OPG vergeben, welche diese Leistungen in der Regel an die bereits befassten Büros mit den noch zu erbringenden Leistungsphasen nach HOAI beauftragt.

Der Auftragnehmer ist auf Dauer von 3 Jahren zur Annahme der Beauftragung der Auftragsstufe III + IV auf der Grundlage seines Vertrages verpflichtet, sobald der Auftraggeber dies schriftlich verlangt. Die Frist beginnt mit der Abnahme der jeweils letzten Auftragsstufe. Einen Rechtsanspruch auf Beauftragung der Auftragsstufe III + IV hat der Auftragnehmer nur, wenn dies gesondert vereinbart ist.

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### **II.2.14. Additional information**

### **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

#### **III.1. Conditions for participation**

##### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen sind zwingend gefordert; bei  
Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

1. Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von 2 000 000 EUR für Personenschäden und 2 000 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, die jeweils zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen müssen, und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten sind.
2. Eine Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags; für die letzten 3 Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016) muss vorgelegt werden.
3. Eigenerklärung, dass der Bewerber im Auftragsfall die Versicherung gemäß Punkt 1 mit den dort genannten Deckungssummen für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung stellt. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft muss darüber hinaus erklärt werden, dass die Versicherung im Auftragsfall für jedes Mitglied nachgewiesen und für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Bei Bewerbergemeinschaften sind die in III.2.1 und III.2.2 geforderten Nachweise und Erklärungen von mindestens einem Mitglied zu erbringen.

Geforderte Erklärungen sind von einem bevollmächtigten Vertreter stellvertretend für alle Mitglieder abzugeben.

Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen sind zwingend gefordert:

- Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 123 (1) GWB vorliegt.
- Eigenerklärung, dass kein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 (1) GWB vorliegt.
- Auf gesonderte Anforderung ist vom Bewerber/von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, sofern der Bewerber/das Mitglied nach den Vorschriften des Herkunftslandes eintragungspflichtig ist, vorzulegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen sind zwingend gefordert; bei  
Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

1. Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von 2 000 000 EUR für Personenschäden und 2 000 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, die jeweils zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen müssen, und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten sind.
2. Eine Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags; für die letzten 3 Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016) muss vorgelegt werden.
3. Eigenerklärung, dass der Bewerber im Auftragsfall die Versicherung gemäß Punkt 1 mit den dort genannten Deckungssummen für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung stellt. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft muss darüber hinaus erklärt werden, dass die Versicherung im Auftragsfall für jedes Mitglied nachgewiesen und für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn

die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

A.1. Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten 6 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten wesentl. Dienstleistungen. Siehe Vorgaben zu den Referenzprojekten unter B

2. Angabe der techn. Fachkräfte

3. Erklärung, aus der die durchschnittliche jährl. Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte der letzten drei Jahre ersichtlich ist

4. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

B. Bewerber/Bewerbergemeinschaften müssen mind. 3 wertungsfähige Referenzen angeben.

Es werden alle eingereichten Referenzen bewertet, der erzielte Durchschnittswert der wertbaren Referenzen fließt in die Bewertung ein. Es sind -wie im Teilnahmeantrag vorgesehen- 3 Referenzen ausreichend um die Höchstpunktzahl zu erreichen. Hierfür ist der Nachweis von Projekten (als Fertigstellung gilt die erfolgte Inbetriebnahme) in der Größenordnung wie im folgenden Absatz angegeben und vergleichbarer Aufgabenstellung (Neu-/ Erweiterungsneubauten und Sanierungen) zu erbringen. Allein über die Angaben im Teilnahmeantrag können Punkte generiert werden. Darüber hinaus bleiben weitere eingereichte Unterlagen wirkungslos im Hinblick auf das Ergebnis. Ebenso bitten wir darum, die im Eignungsantrag vorbereiteten Erklärungen nicht abgeschrieben auf eigenem Briefpapier einzureichen. Die Unterschriften im Teilnahmeantrag sind ausreichend für alle abgefragten Erklärungen. Der Bewerber muss -die im Teilnahmeantrag abgefragten- Angaben zu Referenzleistungen jeweils als verantwortliches Büro erbracht haben. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn eines der Mitglieder die Referenzleistung hauptverantwortlich erbracht hat. Hat ein Drittunternehmen die Referenzleistung hauptverantwortlich erbracht, so sind diese als Nachunternehmerleistungen zu benennen. Folgende Angaben sind mind. zu machen (Fehlende Angaben werden mit 0 Pkt. bewertet):  
Angabe der Referenzbezeichnung/Kurzbeschreibung mit aussagekräftigen Fotos – Unternehmen, das die Leistung hauptverantwortlich erbracht hat – Auftraggeber, Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Tel. Nummer (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet)

a-Angabe der Objektart/en, d. h. ob Kindertagesstätte, Hort, Schule, Lehrereinrichtung oder Büro-/ Verwaltungsgebäude, jedoch ohne Lagerhallen, Werkstattgebäude, etc. (Sonstige Nutzungen werden mit 0 Pkt. bewertet)

b-Angabe der Projektart/en, d. h. mit kurzer Erläuterung der Aufgabenstellung (Neu- und/ oder Erweiterungsbauten, Vollsanieung, Hüllflächensanieung), jeweils im Hochbau (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet)

c-Projektumfang in Netto-Baukosten mind. 1 000 000 EUR für KG 300+400 in EUR (netto), (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet)

d-Projektgröße in qm BGF, mind. 500 m<sup>2</sup> BGF (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet)

e-Beauftragte Leistungsphasen (Grundleistungen) gemäß § 33 HOAI 2009 i. V. m. Anlage 11 oder § 34 HOAI 2013 i. V. m. Anlage 10, als Mindestbedingung müssen die Leistungsphasen 3 – 8 beauftragt worden sein (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet)

f-handelt es sich um einen öffentlichen Auftraggeber i. S. d. § 98 GWB oder bezügl. der Anwendung des Vergaberechts vergleichbarer Art (VOB/A im Anwendungsbereich des EU-Vergaberechts)

g-Zeitpunkt der Fertigstellung: als Fertigstellung gilt die erfolgte Inbetriebnahme; der nicht vor 2011 liegen darf (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet)

h-energetischer Standard, Primärenergiebedarf max. 150 kWh/(m<sup>2</sup>a)

(Ein Primärenergiebedarf >150 kWh/(m2a) wird mit 0 Pkt. bewertet).

### **III.2. Conditions related to the contract**

#### **III.2.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

1. Zur Bewerbung sind zugelassen alle natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt und/oder Ingenieur und /oder „Beratender Ingenieur“ und/oder „M.Sc“ und/oder „Master Architecture“ berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG in der geänderten Fassung 2013/55/EU gewährleistet ist. Dies gilt für den/die Projektleiter(in) (PL) und den/die Bauleiter/in (BL).
2. Juristische Personen werden zugelassen, wenn die Durchführung der Aufgabe durch einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß dem vorstehenden Absatz erfolgt.
3. Bei Bergewerkschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

#### **III.2.2. Contract performance conditions**

1. Der Auftragnehmer hat für den gesamten Leistungszeitraum eine/n qualifizierte/n Projektleiter/in (und für die Leistungsphase 8 eine/n Bauleiter/in) zu benennen welche/r gegenüber Auftraggeber und den sonstigen Planungsbeteiligten eigenverantwortlich als Ansprechpartner/in zur Verfügung steht.
2. Die örtliche Bauüberwachung ist ebenfalls durch den Einsatz einer qualifizierten Person, nach vorgenannten Bedingungen, sicherzustellen.
3. Eine Erklärung nach § 1 des Verpflichtungsgesetzes ist abzugeben.
4. Unterbeauftragungen sind nur mit Zustimmung des Bauherrn zulässig.
5. Eine Erklärung zur Verpflichtung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19.12.2014 ist vor Auftragsvergabe abzugeben.

#### **III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

### **Section IV: Procedure**

---

#### **IV.1. Description**

##### **IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

##### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

##### **IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue**

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

##### **IV.1.5. Information about negotiation**

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

#### **IV.2. Administrative information**

##### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 02/11/2017 Local time: 11:00

##### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

Date: 21/11/2017

##### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

##### **IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Tender must be valid until: 31/12/2017

#### **Section VI: Complementary information**

---

##### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

##### **VI.3. Additional information**

Zur Abgabe des Teilnahmeantrages ist ein ausgefülltes und unterzeichnetes Papierexemplar der Formblätter einschließlich der geforderten Nachweise in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – „Teilnahmeantrag VgV\_Objektplanung Hochbau Kita Rödernstraße (3), VOF 15/2017 HAD Ref.1493/496“ einzureichen.

Die Bildung oder Erweiterung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe ist unzulässig und führt zum zwingenden Ausschluss. Dies gilt unabhängig davon, ob sich die Bietergemeinschaft aus mehreren, jeweils zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerbern oder bislang nicht am Vergabeverfahren beteiligten Büros bildet bzw. solche einbezogen werden.

Der Bewerber kann sich bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Für die Eignungsleihe sind folgende Vorgaben zu beachten: Die Fähigkeiten, die ein solches Unternehmen zur Verfügung stellt, müssen nicht in der Übernahme von Unteraufträgen bestehen. Das Bereitstellen von Fähigkeiten im Sinne eines Know-How-Transfers ist ausreichend. Soweit der Bewerber zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweist, müssen diese anderen Unternehmen bereits im Teilnahmeantrag mit Name und Anschrift benannt werden. Außerdem ist bei den Eignungsnachweisen im

Einzelnen deutlich zu machen, welche Angaben von diesem anderen Unternehmen stammen. Der Bewerber muss in diesem Fall außerdem nachweisen, dass er auf die Mittel der anderen Unternehmen tatsächlich zugreifen kann. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen, in welcher diese sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bewerber gegenüber diesem unwiderruflich verpflichten, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, müssen die Bewerber in ihrem Teilnahmeantrag, spätestens im Angebot, die Art und den Umfang der von den Nachunternehmern übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Weiterhin sind in

diesem Fall folgende Vorgaben zu beachten: Auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers sind Name und Anschrift sowie die im Schreiben gegebenenfalls genannten Eignungsnachweise für den Nachunternehmer einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen

Leistungsteil. Erfüllt der Nachunternehmer diese Eignungsanforderungen nicht, kann der Teilnahmeantrag/das Angebot deswegen insgesamt ausgeschlossen werden, auch wenn es schon in der engeren Wahl war.

Der Bewerber muss außerdem nachweisen, dass er auf die Mittel der Nachunternehmen tatsächlich zugreifen kann. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen, in welcher diese sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bieter gegenüber diesem unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Austausch eines im Teilnahmeantrag für die eigene Eignung benannten Nachunternehmers ist nach Ablauf der Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge nicht zulässig und führt zum zwingenden Ausschluss.

Bewerbergemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen. Sie haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft unter Angabe des bevollmächtigten Vertreters abzugeben.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt  
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2  
Town: Darmstadt  
Postal code: 64283  
Country: Germany  
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

##### **VI.4.2. Body responsible for mediation procedures**

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt  
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2  
Town: Darmstadt  
Postal code: 64283  
Country: Germany  
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

##### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

##### **VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt  
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2  
Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

02/10/2017